



## Niederschrift

### 43. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.03.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:31 Uhr  
**Ort, Raum:** Videokonferenz

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitz

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch      CDU      Leitung der Sitzung

#### Ausschussmitglieder

Frau Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Pete Heuer	SPD	
Frau Babette Reimers	SPD	
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	
Frau Liane Enderlein	DIE aNDERE	
Herr Chaled-Uwe Said	AfD	bis 19.54 Uhr

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Andreas Walter      Bündnis 90/Die Grünen

#### sachkundige Einwohner

Herr Ken Gericke	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Willo Göpel	CDU
Herr Horst Heinzl	BürgerBündnis
Herr Stefan Matz	BI Fahrland
Herr Steffen Pfrogner	DIE aNDERE
Herr Holger Reinhard Rohde	Freie Demokraten
Frau Dr. Ursula Zufelde	Seniorenbeirat

Herr Werner Pahnhenrich      CDU  
Herr Bernd Rubelt      Geschäftsbereich 4

## **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

Herr Dr. Gert Zöller	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Dr. Anja Günther	DIE LINKE	entschuldigt

### **zusätzliches Mitglied**

Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis	entschuldigt
----------------------	---------------	--------------

### **Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes**

Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt
-----------------------------	---------------	--------------

### **sachkundige Einwohner**

Herr Lars Selwig	SPD	entschuldigt
------------------	-----	--------------

### **Vertreter der Beiräte**

Frau Dr. Ursula Zufelde	Seniorenbeirat	entschuldigt
-------------------------	----------------	--------------

## **Schriftführer/in:**

Frau Franziska Anhoff GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft, Umwelt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen / nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.2.2022
- 3 Vorstellung von Bauvorhaben
- 4 Vorbehaltlich der Überweisung aus der Stadtverordnetenversammlung 2.3.2022
  - 4.1 Bebauungsplan Nr.124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung, Teilbereich Gewerbegebiet Brunnenviertel, Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 22/SVV/0101  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
  - 4.2 Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg"

(OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss  
22/SVV/0137  
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Hochwertige Verwertung von Bioabfällen  
Vorlage: 21/SVV/1353  
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit  
(Wiedervorlage)
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 173 "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" und  
Flächennutzungsplan-Änderung "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn",  
(Teilfläche 1)  
Vorlage: 21/SVV/1283  
Einreicher: Ortsbeirat Satzkorn
- 5.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)  
Vorlage: 21/SVV/1357  
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6 Informationen zu Nachfragen von Mitgliedern
- 6.1 Sachstandsmitteilung zum Bebauungsplan Nr. 41 "Medienstadt Babelsberg" /  
Bebauungsplan Nr. 119  
(Wiedervorlage)  
Fachbereich Stadtplanung
- 7 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Niekisch, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen / nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.2.2022**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 22.2.2022 gibt es keine

Hinweise. Sie wird mit 6:0:2 bestätigt.

Zum nicht öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 22.2.2022 gibt es ebenfalls keine Hinweise. Sie wird mit 6:0:1 bestätigt.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- der Tagesordnungspunkt 4.2 „B-Plan Nr. 177 Am Wiesenrand (...)“ DS 22/SVV/0137 ist erledigt und wird nicht behandelt; die Vorlage wurde bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 2.3.2022 ungeändert beschlossen
- der Tagesordnungspunkt 5.1 „Hochwertige Verwertung von Bioabfällen“ DS 21/SVV/1353 wird zurückgestellt, da die Gespräche mit den Fraktionen noch nicht abgeschlossen sind
- der Tagesordnungspunkt 5.3 „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035“ wird in 1. Lesung behandelt (die Wiedervorlage erfolgt zum 26.4.2022, da noch die Voten mehrerer Ortsbeiräte sowie des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität abzuwarten sind)
- Herr Pfrogner beantragt die erneute Aufnahme auf die Tagesordnung: "Sachstandsmitteilung zum Bebauungsplan Nr. 41 "Medienstadt Babelsberg", zu behandeln unter dem Tagesordnungspunkt Informationen zu Nachfragen von Mitgliedern
- TOP Sonstiges:  
Anmeldung von Frau Hüneke - „Abstimmung über Verfahren Besprechung von (nicht öffentlichen) Bauvorhaben“  
Anmeldung von Herrn Dr. Niekisch: Auskunft darüber, wie viele erschlossene Grundstücke der Landeshauptstadt Potsdam für Unterkünfte in Leichtbauweise zur Verfügung stehen

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Ein Antrag auf Rederecht liegt vor zum

- Tagesordnungspunkt 6 Wiedervorlage Sachstandsbericht Bebauungsplan Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“ für Frau Kerstin Funck (Bürgerinitiative Medienstadt)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **zu 3      Vorstellung von Bauvorhaben**

Die Vorstellung der Bauvorhaben ist erfolgt.

Herr Pfrogner erkundigt sich im Nachgang dazu, zum Bauvorhaben am Schlaatz und wie sich das in der Vorrunde Vorgetragene in den stattgefundenen städtebaulichen Wettbewerb einfügen lässt.

Herr Rubelt teilt mit, dass die Verwaltung prüft, ob eine Bauleitplanung nötig ist oder Baurecht nach § 34 BauGB besteht.

Herr Wolfram ergänzt, dass aktuell keine Fristen im Ablauf begriffen sind.

**zu 4            Vorbehaltlich der Überweisung aus der Stadtverordnetenversammlung  
2.3.2022**

**zu 4.1        Bebauungsplan Nr.124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung,  
Teilbereich Gewerbegebiet Brunnenviertel, Abwägung und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 22/SVV/0101**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Auf die Nachfrage, ob nicht schon alles errichtet sei, teilt Frau Holtkamp mit, dass das nur teilweise zutrifft.

Frau Reimers weist auf Fehler bei den Flurstücknummern hin. Sie bittet hier um mehr Sorgfalt, um Missverständnisse zu vermeiden.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung, Teilbereich Gewerbegebiet

Brunnenviertel entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).

2. Der Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", 1. Änderung, Teilbereich Gewerbegebiet Brunnenviertel wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

**zu 4.2      Bebauungsplan Nr. 177 "Am Wiesenrand/Am  
Lehnitzsee/Am Rehweg/Heinrich-Heine-Weg"  
(OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss  
22/SVV/0137**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die Behandlung entfällt - die Vorlage wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 2.3.2022 ungeändert beschlossen (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

**zu 5            Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 5.1        Hochwertige Verwertung von Bioabfällen  
Vorlage: 21/SVV/1353**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit  
(Wiedervorlage)

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

**zu 5.2        Bebauungsplan Nr. 173 "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" und  
Flächennutzungsplan-Änderung "Freiflächensolaranlagen  
Marquardt/Satzkorn", (Teilfläche 1)  
Vorlage: 21/SVV/1283**

Einreicher: Ortsbeirat Satzkorn

Frau Krüger (stellvertretende Ortsvorsteherin Satzkorn) bringt den Antrag ein.

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) nimmt für die Verwaltung mittels

einer Präsentation, die auch die Karte von Frau Krüger beinhaltet, Stellung. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.  
Sie stellt fest, dass der letzte Punkt des Antrages, die Prüfung einer Wildtierbrücke, nicht in der Zuständigkeit der Landeshauptstadt Potsdam liegt.  
Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität hat den Antrag in seiner Sitzung für durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt.

Herr Pfrogner verweist auf die digitale Datei der Regionalen Planungsgemeinschaft, die die Verwaltung in Ihrer Planung berücksichtigen sollte.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) weist darauf hin, dass diese Datei eine generalisierte Darstellung und die Konkretisierung Teil des Planverfahrens sei. Zum Geltungsbereich stellt er heraus, dass dieser für beispielsweise Bepflanzungen größer gewählt worden ist.

Herr Gericke regt an, die im letzten Absatz geforderte Wildtierbrücke separat und nicht im Bebauungsplan zu prüfen.

Nach kurzer Debatte und der Zustimmung zum Vorgehen durch den Antragssteller stellt Herr Gericke den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), den letzten Satz zur Wildtierbrücke abzutrennen und zu streichen und den restlichen Antrag für durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären.

Für und gegen den Geschäftsordnungsantrag spricht niemand.

Der Vorsitzende stellt den GO-Antrag von Herrn Gericke zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** mit 5:3:0 **angenommen.**

### **zu 5.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)**

#### **Vorlage: 21/SVV/1357**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Herr Sträter (Ortsvorsteher Groß Glienicke) wiederholt seine Begründung zur Ablehnung der Vorlage durch seinen Ortsbeirat, die den Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung schriftlich zugegangen ist.

Abermals bemängelt er, dass die Mobilitätsplanung Kramnitz betreffend nicht genügend berücksichtigt worden sei.

Herr Gericke empfiehlt einen zentralen Vorstellungstermin oder mit der Vorlage in die Fraktionen zu gehen.

Mehrere Mitglieder, allen voran Herr Pfrogner, monieren die Karte sowie die grafische Darstellung in der Vorlage. Auch er spricht sich für eine gesonderte Vorstellung der Vorlage in den Fraktionen aus.

Herrn Jäkel fehlen einige Punkte, einige seien für ihn nicht nachvollziehbar. Er kündigt mehrere Änderungsanträge zur Vorlage an.

Frau Hüneke erkundigt sich u. a. nach der Beteiligung des Klimarates. Außerdem möchte Sie mehr zur Planung Pirschheide sehen und schließt sich den Bedenken von Herrn Sträter an. Einige Punkte bedürfen Ihrer Meinung nach der Vertiefung.

Auch Herr Said sieht Nachbesserungsbedarf beim Thema Mobilität.

Herr Wolfram geht auf die Anmerkungen und Nachfragen der Mitglieder ein. Er sagt zu, sich vor allem die grafische Darstellung noch einmal genau anzuschauen.

Herr Rubelt erinnert an das Lenkungsgremium und weist darauf hin, dass manche Dinge zu Kleinteilig für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept sind. An dem Korridor nach Spandau werde intensiv gearbeitet.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung. Die 2. Lesung erfolgt voraussichtlich am 26.4.2022.

## **zu 6            Informationen zu Nachfragen von Mitgliedern**

### **zu 6.1        Sachstandsmitteilung zum Bebauungsplan Nr. 41 "Medienstadt Babelsberg" / Bebauungsplan Nr. 119 (Wiedervorlage)**

Fachbereich Stadtplanung

(Der Schriftverkehr zwischen der Bürgerinitiative Medienstadt und der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam ist den Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen.)

Frau Funck (Bürgerinitiative Medienstadt) nimmt Ihr Rederecht wahr. Sie widerspricht der Verwaltung hinsichtlich der Auffassung über die Gültigkeit des § 33 BauGB für die August-Bebel-Straße 30 und begründet dies nochmals. Sie



fordert die Verwaltung auf, entsprechend zu handeln.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, nochmals Stellung. Er betont, dass die Verwaltung die Prüfung der ihr vorliegenden Unterlagen (Antrag auf Baugenehmigung) noch nicht abgeschlossen hat.

Frau Hüneke kündigt einen Antrag in der Angelegenheit für die kommende Stadtverordnetenversammlung an.

Die Mitglieder debattieren intensiv, u. a. über betroffene angrenzende Bereiche.

Herr Rubelt geht auf die Debatte ein und teilt im Hinblick auf den angekündigten Antrag mit, dessen Beschlussfassung abwarten zu wollen.

Herr Gericke wünscht sich für eine der nächsten Sitzungen des hiesigen Ausschusses eine Verwaltungsvorlage zum Umgang mit dem Bebauungsplan.

Herr Wolfram geht auf das Anliegen von Herrn Gericke erläuternd ein.

## **zu 7      Sonstiges**

Auf Wunsch der Mitglieder wird über das Verfahren zur Besprechung von (nicht öffentlichen) Bauvorhaben im hiesigen Ausschuss beraten.

Zunächst ermahnt der Ausschussvorsitzende die Teilnehmenden der Ausschusssitzungen, keine Dinge aus dem nicht-öffentlichen Teil preiszugeben und weist ausdrücklich auf die Verpflichtung der Verschwiegenheit gemäß § 21 BbgKVerf hin.

Frau Hüneke informiert, dass das Thema auch in der heutigen Vorrunde angesprochen wurde. Hieraus kann sie mitteilen, dass Herr Franke weiterhin bereit sei, Auskunft zu geben, sofern die Nichtöffentlichkeit gewahrt bleibt. Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3 aus der Tagesordnung zu nehmen, wenn überhaupt, gehöre er in den nicht öffentlichen Teil. Die gewünschten Angelegenheiten sollten in der Vorrunde abgearbeitet werden.

Herr Rubelt spricht sich für die Verlagerung in den nicht öffentlichen Teil des Ausschusses aus. Kompletzt verzichten möchte er auf diesen Punkt im Ausschuss

nicht.

Dem Vorschlag von Herrn Rubelt schließen sich die Mitglieder an.

Der Tagesordnungspunkt 3 ist ab sofort fester Bestandteil des nicht öffentlichen Teils der Tagesordnung. Er wird aufgerufen, sobald aus der Vorrunde Bedarf angemeldet wird.

Herr Dr. Niekisch erkundigt sich nach der Anzahl der erschlossenen Grundstücke, die der Landeshauptstadt Potsdam für Unterkünfte für Geflüchtete (in Leichtbauweise) zur Verfügung stehen.

Herr Rubelt teilt mit, dass das nicht allzu viele sind. Bei der ProPotsdam gebe es zwei Grundstücke, die in der Prüfung sind.

Herr Wolfram verweist auf den neugebildeten Krisenstab. Temporäre Unterkünfte in Notsituationen seien aber fast überall möglich. Zunächst sollen bestehende Gebäude genutzt werden.